

Naturminerale in der Hautpflege

Zeolith und Montmorillonit

Siliziumhaltige Tone und Erden gelten als das älteste kosmetische Hautpflegeprodukt der Menschheit. Heute werden diese so genannten Zeolithe als Rohstoff des 21. Jahrhunderts für die Anti-Aging-Pflege bezeichnet.



BU kdb kälndfndfjbnfdjfkbnldbn dlknb lknb ldknkknb l

Basischer Ton als Hautpflegeprodukt wurde schon 3.000 v. Chr. im alten Ägypten verwendet. Seine antibakterielle Wirkung erklärt, weshalb Tonmasken bei Wunden, Verbrennungen und diversen Hautproblemen geschätzt wurden. In der jüngeren Vergangenheit nutzte Pfarrer Kneipp basische Tone für Bäder, Auflagen und Wickel.

Rohstoffe aus Naturmineralien finden heute wieder mehr Interesse, da sie sich durch absolute Hautverträglichkeit auszeichnen. Namhafte Wissenschaftler und Autoren berichten über nachweislich positive Wirkungen auch in der Hautpflege mit siliziumhaltigen Tonen und Erden, auch Zeolithe genannt. Ob bei Problemhaut oder um vorzeitiger Hautalterung vorzubeugen – Naturminerale mit einem hohen Siliziumanteil und weiteren Kationen (positiv geladene Ionen) in verfügbarer Form helfen der Haut, sich selbst zu helfen. Nicht ohne Grund wird Silizium als „das Schönheitsmineral“ bezeichnet. Es hat einen wesentlichen Einfluss auf die Hydratation und Spannkraft der Haut.



BU kdb kälndfndfjbnfdjfkbnldbn dlknb lknb ldknkknb l

Mineralien sind in alle Lebensprozesse der Menschen integriert und auch am Aufbau des Bindegewebes beteiligt. Die so genannten Elektrolyte stellen Mineralien in Ionenform (Ionen = elektrisch geladene Teilchen) dar. Ionen sind in der extra- und intrazellulären Flüssigkeit zu finden, wo sie Potentialdifferenzen (elektrische Spannungen) erzeugen können. In dieser Form können Sie ihre Aufgaben erfüllen. Kationen sind z. B. Kalzium, Magnesium, Natrium und Kalium.

Es gibt keine schädlichen oder nützlichen Mineralien, sondern nur ein Zuviel oder Zuwenig. Empfehlenswert ist eine nicht zu hohe Dosierung an Spurenelementen, wobei es wichtig ist, dass diese in natürlicher Form vorliegen und organischen Ursprungs sind. Durch unseren heutigen Lebenswandel nehmen wir permanent größere Mengen an Schadstoffen auf. Diese Schadstoffe belasten nicht nur den Organismus, sondern blockieren auch die Aufnahme von wichtigen Mineralien in unserem Körper. Neben all den Konservierungsmitteln, Erdölderivaten sowie synthetischen Duft- und Farbstoffen, auf die immer mehr Mitmenschen empfindlich oder nicht verträglich reagieren, sind zwischenzeitlich häufig auch natürliche Bestandteile in Pflegeprodukten zum Problem geworden. Gleichzeitig werden wir durch äußere Einflüsse, oxidativen Stress und unsere moderne, schadstoffbelastete und säurelastige Lebensweise mit vielen Stoffen konfrontiert, die sich immer häufiger auch durch Hautprobleme oder vorzeitige Hautalterung bemerkbar machen. Die Haut bei ihrer Regeneration zu unterstützen gehört also zu den vorrangigen Aufgaben der modernen Kosmetik.

Mit Zeolithen punkten

Regeneration beginnt bei der Hautreinigung. Was hier unterstützend wirken kann, ist, den wichtigen Ionenaustausch wieder in Gang zu bringen. Dies alles gilt natürlich auch für das Gewebe, welchem in der Hautpflege besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Hier können Naturminerale einiges bieten, was diese Naturprodukte für die kosmetische Anwendung interessant macht.

Tonerden und Vulkangesteine (Zeolithe) gelten als selektive Ionenaustauscher, d. h. Stoffe, mit denen gelöste Ionen durch andere Ionen gleichnamiger Ladung (d. h. positiv oder negativ) ersetzt werden können. Das heißt, sie binden Schadstoffe in Ionenform und geben Ionen wie Kalzium, Magnesium, Natrium und Kalium sowie Kristallwasser ab. Zeolithe selbst

sind Kristallgitter aus SiO_4 und AlO_4 -Tetraedern (Molekularstruktur mit Silicium-, Aluminium- und Sauerstoffatomen), die netzartig angeordnet und über gemeinsame Sauerstoffatome miteinander verbunden sind. Der hohe Anteil an verfügbarem SiO_2 (Silicium mit zwei Atomen Sauerstoff) in Zeolithen und basischen Tonen wird in Verbindung mit Flüssigkeit zu einer wahren Powermaske. SiO_2 -haltige Naturmineralien selbst gelten als Absorbent (Stoff, der einen anderen aufnimmt), welches die Bioverfügbarkeit von anderen bioaktiven Stoffen erheblich verbessern kann. Hochwertige hautidentische und naturidentische Wirkstoffe können besser aufgenommen werden und die gewünschte Wirkung entfalten. Naturzeolith in der Kosmetik

Naturzeolith hat aufgrund seiner großen inneren Oberfläche die Eigenschaft, Stoffe in und an sich zu binden, zu transportieren und gegebenenfalls wieder abzugeben bzw. auszutauschen. Zeolith ist also in der Lage, Schadstoffe im Bereich der Hautoberfläche an sich zu binden. Auch Abbauprodukte, die der Körper selbst produziert, können aufgenommen werden und stellen somit keine Belastung mehr dar. Jedoch ist Zeolith nicht gleich Zeolith. Für den kosmetischen Einsatz sollte ein Naturzeolith von höchster schadstoffgeprüfter Qualität in ultrafeiner Vermahlung verwendet werden. Zeolith findet auch Anwendung in Ökologie, Landwirtschaft, Haushalt (z. B. Wasserfilter), in der Industrie sowie in der Naturheilkunde und Dermatologie.

Naturzeolith, direkt auf die Haut als Maske frisch angerührt aufgetragen oder in Pflegeprodukte eingemischt, vermag durch das natürliche Silikatgestein, welches schwammartige Eigenschaften aufweist, die Haut zu entlasten und kann schneller zu einer Regeneration der Haut beitragen. Ebenso werden Wirkstoffe besser und tiefer in die Haut transportiert.

Basische Tone (Montmorillonit), mit Kräuterkompositionen oder Wasser bedarfsgerecht als Maske frisch angerührt, können besonders für die Kunden mit einer hohen Unverträglichkeitsrate auf kosmetische Wirk- oder Zusatzstoffe die perfekte Pflegemaske darstellen. Sie zeichnen sich durch beste Hautverträglichkeit aus. Ebenso sind basische Tone und Naturzeolith eine ideale Grundlage für kosmetische Rezepturen mit Enzymen wie z. B. Papain, um Peeling- und Reinigungsmasken selbst für die empfindlichste Haut einzusetzen. Sanft und schonend wird eine Exfoliation durch die biologisch chemische Wirkungsweise erzeugt. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollten diese Gelmasken unbedingt feucht gehalten werden (Vliesmasken oder Vapozone). Da diese Rohstoffe in Reinform sehr vielseitig sind, sollte auf „Naturbelassenheit und Qualitätsschutz“ geachtet werden. Der Profi, aber auch der Kunde zuhause kann das Produkt bedarfsgerecht frisch angemischt einsetzen. Dies gibt jedem die Möglichkeit, seine bisher verwendeten Produkte mit Naturzeolith- Mineralpulver zu ergänzen oder aber frisch zubereitete Gelmasken bei Bedarf zu verwenden.

Die Autorin



Sabine Ehrmann ist Inhaberin der Firma „ReVital 24“ (www.revital24.de), die seit 1999 auf basische Körperpflegeprodukte spezialisiert ist. Sie hat bei Konzeptentwicklungen für Kosmetikinstitute und Wellnesshotels mitgewirkt und ist als Fachreferentin tätig.

Allgemeine Anwendungsgebiete für Masken

- Unreine, großporige Haut
- Fahle Haut
- Vorzeitige Hautalterung durch exogene Belastungen
- Unverträglichkeit auf kosmetische Wirkstoffe
- Sonnengeschädigte Haut
- Ausgleich von Talgdrüsenüberproduktion
- Cellulite, Gewebeschlaffung
- Gefäßinstabilität

Allgemeine Vorteile der Kombinationsbehandlung von Naturzeolith und basischen Tonen

(Montmorillonit)

- Reine Naturwirkstoffe und Naturmineralien
- Bakteriostatische Wirkung
- Porentiefe Reinigung ohne mechanische Reizung der Haut
- Verfeinertes Hautbild
- Verbesserung der Aufnahme von naturidentischen Wirkstoffen
- Verbesserte Durchblutung
- Verbesserte Feuchtigkeitsspeicherung
- Gute Hautverträglichkeit



Eigenschaften von Naturzeolith

- Erhöhte Bioverfügbarkeit von anderen Wirkstoffen (Resorption = Aufnahme von Stoffen, z. B. durch die Haut)
- Bioregulator
- Ionenaustausch und Katalysatorfunktion
- Adsorption („an sich binden“) durch SiO_2

Eigenschaften von Montmorillonit

- Ionenaustausch
- Adsorption (physikalisch, chemisch)
- Interkristalline Quellung: Montmorillonit kann das sechs- bis siebenfache seiner Trockenmasse an Flüssigkeit aufnehmen
- Anionisches, kationisches und nichtionisches Bindungsvermögen von Stoffen